

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN EINEN UNBEKANNTEN GEISTLICHEN²

"Dero zu [Ober-]Rütli mir erzeugte höffligkeit, Veranlasset mich, bey diesem Jahrs Wechsel, alle ersinnliche prosperitaet anzuwünschen, mit bitte mich rächt so Wohl in Jhr H. Messopfer einzuschliessen, als auch durch Jhren fleiss mir dieses Jahr eine anständige Heürath³ zu zuweisen, Worvor mich jederzeit obligirt befinden werde, und Zeigen Wie dass ich in der that seye etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

2) Wie aus einer Randglosse "An einen Pfaffen mit dem [ich] zu Rütli bekant worden" hervorgeht, handelt es sich dabei wohl um einen Bekannten des Pfarrers von Oberrüti, Johann Michael Wickart.

3) Zurlauben heiratete dann allerdings erst 1727 Maria Genoveva Kränzlin.

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58U - AH 99, 152^r

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [KASPAR LUDWIG?]² SCHNORF

"Jch erfreue mich bey dem eingetrettenen Neuen Jahr abermahl gelegenheit zu haben, meine freundschaft an tag zu geben, Wünsche demnach dass Sie nicht allein dieses, sondern noch Viele künfftige jahr in aller ersinnlichen prosperitaet zubringen mögen, damit eines so Werthen freunds Vertrauligkeit mich fernerhin getrösten könne, der ich dann allzeit geneigt bin mich zu erweisen als etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

2) In Frage kommen aber auch: Beat Anton Schnorf, Josef Ludwig Schnorf und Johann Karl Schnorf, alle von Baden.

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58V - AH 99, 152^r